

2. Aus den Bezirken

Bezirk - Schwarzwald

Bezirkstag: Auch für die kommenden zwei Jahre wird Rudolf Effinowicz an der Spitze der 31 Vereine im Bezirk Schwarzwald als Bezirksvorsitzender stehen. Einstimmig sprachen ihm die Vereinsdelegierten erneut das Vertrauen aus, wie auch den weiteren Bezirksfunktionären. Herausragende Ehrung des Bezirkstages war die goldene Ehrennadel des STTV an Dietmar Hellwig, der nach 15 Jahre Bezirksjugendwart sein Amt abgab. Nicht nur BV Effinowicz, sondern auch VP-Sport Gerhard Fink lobte das große Engagement von Hellwig im Jugendbereich, was mit der nicht oft verliehenen goldenen Verbandsehrennadel gewürdigt werde. Lange anhaltender Applaus der Versammlung bestätigte das Lob. So auch für Lutz Engelman der nach 18 Jahren die Bezirkskasse in jüngere Hände legte.

Verabschiedet wurde auch Schülerwart (2 Jahre) Rüdiger Eberhardt. Alle erhielten ein Präsent des Bezirkes. Mit leichtem kritischem Blick wurde der weitere Rückgang der aktiven Mannschaften zur Kenntnis genommen, denn nur noch insgesamt 94 Teams (2008:109; 2009:107; 2010:99; 2011:98) kämpfen in der kommenden Saison um Punkte, davon 17 höherklassig. Wie ein Bezirkstag ohne große Diskussionen, sehr harmonisch und ohne lange Analysen gestaltet werden kann, das demonstrierten BV Effinowicz und Sportwart Klaus Scherzinger, der in seinen Rückblick die Saison 2011/12 als „sehr harmonisch“ bezeichnete. Die Vergabe der Bezirksveranstaltungen und weiteren Terminen brauchte kaum Zeit, denn bis auf eine Ausnahme (STTV-Senioren-RLT) standen Ausrichter bereit. In der Saison 2012/13 wird es keine Herren C - Klasse mehr geben, denn die Versammlung sprach sich für zwei B Klassen aus.

Neuwahlen: BV Rudolf Effinowicz, Stellv.BV Armin Pascal, Sportwart Klaus Scherzinger, Kassenwart Sabrina Schünemann, (neu), Jugendwart Joachim Faller, (neu); Lehrwartin Tatjana Lasarzick, Pressewart Dagobert Maier, Seniorenwart Gerhard Fehrenbach, Schiedsrichterobmann Martin Szkudlarski, Schulsportbeauftragter Bodo Groß, Mädchen/Schülerwart, Karl-Heinz Trüby, Schiedsgericht Vorsitzender Christian Ketterer.



links hinten: B.Groß, L..Engelmann, S.Schünemann, R.Eberhardt, J.Faller, G.Fehrenbach, M.Szkudlarski, T.Laszick, K.-H.Trüby, R.Effinowicz, D.Hellwig;
links vorne: D.Maier, Verbands-Vizepräsident, G.Fink und K.Scherzinger

Jugendbezirkstag: Joachim Faller von der TTG Furtwangen/Schönenbach ist neuer Jugendwart des Bezirks. Einstimmig wählte die Jugendversammlung in Mönchweiler den Vater von zwei Tischtennismädchen für die kommenden zwei Jahre zum Nachfolger von Dietmar Hellwig, der nach 17 Jahren an der Spitze der Jugendabteilung nicht mehr für das Vorstandsamt kandidierte. Die Bestätigung am Bezirkstag (15. Juni) ist nur Formsache. Neu im Jugendausschuss sind auch Claudia Faller die für den Mannschaftssport zuständig sein wird und Schriftführerin Susanne Geiger. In ihren Ämtern bestätigt wurden Tatjana Lasarzick als Lehrwartin und Karl-Heinz Trüby der Mädchenwart. Bezirksvorsitzender Rudolf Effinowicz lobt bei seinen Dankesworten an Hellwig das große jahrelange Engagement für den Jugendtischtennis, denn „bei ihm sei alles vorbildlich gelaufen“. „Es habe ihm zu 99 Prozent immer viel Spaß gemacht im Jugendbereich mitzuarbeiten“ sagte Dietmar Hellwig zum dosierten Abschied. Mit Erleichterung wurde die konstant bleibende Anzahl (51) der Jugend- und Schülermannschaften für die Saison 2012/13 in der Versammlung aufgenommen, denn insgesamt wurde, dem Trend der letzten Jahre folgend, ein weiterer Rückgang erwartet. Bei den Ehrungen der Bezirksmannschaftsmeister ragte der vierte Platz des TTSV Mönchweiler und der sechste Rang des TV St. Georgen in der südbad. Jugendverbandsliga der Jungs heraus.

Bei den Kreis- und Bezirksklassen der Jugend gab es etliche Ummeldungen. In Zukunft gibt es nur noch eine Mädchen/Schülerinnen-Bezirksklasse mit Koppelspielen am Wochenende, was nach längerer Diskussion mehrheitlich festgelegt wurde. Die Terminvergabe für die Bezirksturniere brachte keine Probleme. Das Jugend ERLT, bei der auch die Qualifikationsplätze für die südbad. Ranglistenspiele ausgespielt werden, wurde erneut an den TTC Bräunlingen (17. 03.2013) vergeben. Der TTC Löffingen übernimmt die STTV-U13 Rangliste (Ju./Mä.) am 28. 04.2013. Die Jugendstaffelleiter Markus Kuner und Stefan Hess sind auch für die Runde 12/13 für die Spieltermineinteilung zuständig. Zum Ende der sehr flotten Jugendversammlung wies Dietmar Hellwig auf die Möglichkeit der Herausforderungsspiele im Schüler/innen und Mädchenbereich hin. So können starke Teams die Bezirksmeister herausfordern, um sich für die südbadischen Meisterschaften zu qualifizieren.



hinten links: D. Hellwig, J. Faller und BV R. Efficowicz; vorne links: Karl-H. Trüby und C. Faller

Evita Wiedemann vom TTF Stühlingen mit hervorragenden Leistungen

Der Gewinn des STTV-RLT U12 war für Evita Wiedemann von den TTF Stühlingen schon ein toller, nicht unbedingt erwarteter Erfolg, der viel Motivation für neue Aufgaben brachte. Damit hatte sie sich als Vertreterin des Südbadischen Verbandes für das Ba-Wü U12 RL-Jahrgangsturnier in Reutlingen qualifiziert. Auch dort konnte Evita gegen die starke Konkurrenz aus den vier Verbänden, dabei vor allem aus Württemberg, gut mithalten und am Ende den hervorragenden siebten Platz im Bundesland belegen. In den Vorrundenspielen verlor Evita nur ein Spiel und kam mit 4:1 Siegen und 13:6 Sätzen, auf den zweiten Vorrundenplatz. In der Zwischenrunde musste sie gegen drei Spielerinnen aus Württemberg an die Platte und verlor alle drei Spiele mit 1:3 Sätzen. Im Spiel um die Platzierungen gewann sie knapp mit 3:2 Sätzen gegen Enya Abler aus Wernau und sicherte sich damit den siebten Rang in BW. Neben dem spielerischen Können, das Evita mit ihrem sicheren Spiel und guten Angriffsschlägen besitzt, ist in Reutlingen vor allem auch die Spieldauer und die Konzentration gefragt gewesen. Sieben Spiele gegen sehr starke Gegnerinnen auf Landesniveau kosten viel Kraft. Evita als junge Nachwuchsspielerin hat gezeigt, dass sie auch auf BaWü-Ebene gut mithalten kann und mit zu den besten U 12 Spielerinnen im Bundesland gehört.



Bezirk - Rastatt/B.-B.

Tischtennis Jubiläumsturnier in Kehl-Marlen.
Gemeinschaft Tischtennis Mittelbaden feiert Rundenabschluss mit Doppeltturnier.
Marleiner Doppelpaarung ganz vorne mit dabei.



Traditionell fand zum Abschluss der GTM Winterrunde ein Doppeltturnier statt. Dieses wurde am Samstag 28.04. vom TuS Marlen bereits zum 10. Mal ausgerichtet. In drei Gruppen mit je 6 Mannschaften konnten die Hobbyspieler Ihre Kräfte messen. Anfang Mai begann die GTM Sommerrunde, an der sich wieder 28 Hobbymannschaften zwischen Kehl-Marlen im Süden und Durmersheim im Norden beteiligen.

Bezirk - Bodensee

Immer weniger Jugendmannschaften, was können wir tun?

Zwei Tendenzen kennzeichnen derzeit die Jugendarbeit im Tischtennisbezirk Bodensee.

Zum einen die verstärkte Trainingsarbeit mit einer jugendlichen Spitzengruppe, zum anderen aber ein Rückgang bei der Anzahl der gemeldeten Jugendmannschaften.

Der Bezirk hat in den letzten Jahren das Kadertraining ausgebaut und investiert einen Großteil seines Jahresetats in die Jugendarbeit.

Die Erfolge der Kaderspieler bei südbadischen und höherklassigen Wettbewerben sind auch durchaus beachtlich. Allerdings steht diesen Erfolgen in der Spitze ein unverminderter Rückgang in der Breite gegenüber. Innerhalb von zwei Jahren hat sich die Anzahl der Jugendmannschaften von 63 auf 48, die Anzahl der Jugendspieler von 366 auf 302 reduziert.

Um dieser Problematik zu begegnen, hat der Bezirk nun erstmals einen ganztägigen Workshop durchgeführt, zu dem die Jugendleiter und Jugendtrainer der Vereine eingeladen wurden. Unter der Leitung von Bezirkslehrwartin Sylvia Finkernagel sammelten die 21 Workshop-Teilnehmer zunächst die Probleme der Vereinsjugendarbeit und versuchten danach, Lösungsideen zu entwickeln.

Ein Hauptproblem in vielen Vereinen ist es, geeignete Mitarbeiter für die Jugendarbeit zu finden. Die von den Verbänden angebotenen D-Trainer-Ausbildungen sind hier sehr hilfreich. Aber die weitergehenden Angebote zum C-Trainer und die damit verbundenen Weiterbildungen können aus Zeitgründen nur von einem Teil der Vereine genutzt werden. Viele Trainer sind nach ihrer D-Trainer-Ausbildung im Verein auf sich allein gestellt. Sie müssen dann im Training nicht nur mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen und unterschiedlicher Leistungsstärke sondern vor allem auch mit ganz unterschiedlichem Leistungswillen der Kinder klarkommen. Jugendliche, die von den Vereinen als Spieler und Trainer ausgebildet werden, hören im Altersbereich von 18 bis 25 Jahren oft wieder mit dem Tischtennis auf, entweder weil sie andere Interessen haben oder weil sie ausbildungsbedingt aus ihrer Gemeinde wegziehen.

Einige Lösungsansätze stellte Harry Olma vom TTC Beuren vor. Der TTC Beuren betreibt seit vielen Jahren eine erfolgreiche Jugendarbeit und hat sich zum Ziel gesetzt, diese Erfolge dauerhaft durch entsprechende Strukturen zu sichern. Der Verein geht regelmäßig alle zwei Jahre in die Grundschulen der umliegenden Gemeinden, macht im Rahmen einer normalen Sportstunde Werbung für Tischtennis und bietet anschließend den interessierten Kindern einen zwölfstündigen Tischtennis-Grundkurs im Verein an. Nach dem Grundkurs erhält jedes Kind eine Beurteilung und kann sich dann entscheiden, ob es in den Verein eintritt. Jugendliche werden beim TTC Beuren frühzeitig als Trainer für die Kinder eingesetzt, allerdings immer zusammen mit einer erwachsenen Aufsichtsperson. Somit können sich die jugendlichen Trainer darauf konzentrieren, ihren Schützlingen die erforderliche Technik beizubringen. Um störende und unmotivierte Kinder kümmert sich dagegen der anwesende ältere Erwachsene. Immer weniger Vereinen gelingt es, aus dem vorhandenen Stamm von erwachsenen Tischtennispielern Mitarbeiter für das Jugendtraining zu rekrutieren.

Lösungsmöglichkeiten bestehen hier nur darin, junge Spieler frühzeitig auch als Trainer einzusetzen, z.B. nach einer Ausbildung zum Schülermentor. Wichtig ist es auch, die Eltern der Kinder in den Verein einzubinden. Ein guter Ansatz hierfür ist ein Vater-Tochter- und Mutter-Sohn-Turnier. Ganz wichtig sind aber Weiterbildungs- und Austauschmöglichkeiten für die Vereinstrainer.

Hier möchte der Bezirk in nächster Zeit ansetzen und weitere Workshops für die Trainer anbieten, in denen dann gezielt einige Themen angegangen werden, aber auch Diskussionsmöglichkeiten unter den Trainern angeboten werden. Weitere Informationen zu diesem Thema findet man im Workshop-Protokoll auf der Homepage des Bezirks Bodensee (www.ttcgwk.de/bezirk/workjgd.pdf).

Bezirk - Oberrhein

Bezirkstag : Wolfgang Schroeder bleibt zwei weitere Jahre an der Spitze des Bezirks Oberrhein.

Nach einer erfolgreich verlaufenen Saison trafen sich die Delegierten der 28 Oberrhein-Vereine in Weil am Rhein zum Bezirkstag.

Der Präsident des Südbadischen Tischtennisverbandes Horst Haferkamp informierte die Vereinsvertreter über die wichtigsten Änderungen auf Verbandsebene. Unter anderem erwähnte er die neue Gestaltung der Homepage sowie die überarbeitete Sportordnung. Bewährt habe sich auch die Einführung der QTTR-Zahlen, zur Erleichterung der Mannschaftsaufstellungen. Besonders hob er die gute Zusammenarbeit zwischen dem Verband und dem Bezirk hervor.

Bezirksvorsitzender Wolfgang Schroeder lobte in seinem Rückblick die fantastische Jugendarbeit auf Bezirksebene und vor allem beim ESV Weil. Ebenso könne sich die Leistung der aktiven Spieler sehen lassen. Rolf-Dieter Loss vom TTC Tiengen gewann bei der Deutschen Meisterschaft den Titel im Doppel der Senioren Ü50 und wurde Vizemeister im Mixed. Schroeder bedauerte die Stagnation bei den Mannschaftsmeldungen. Um diesem ein wenig entgegen zu wirken, wurde in der Kreisklasse C eine Liga mit Vierermannschaften eingeführt. Dies wurde von den Vereinen positiv angenommen.

Erfreuliches berichtete der Kassenwart. Gab es vor Jahresfrist noch ein leichtes Minus, so konnte er jetzt von einem bescheidenden Plus berichten. Nach den Ehrungen der Mannschaftsmeister und Pokalsieger durch Sportwart Stefan Trautmann, übernahm Horst Haferkamp die Ehrungen für langjährige und verdiente Mitarbeiter auf Bezirksebene.

Wolfram Grether (SV Wieslet) und Kai-Uwe Marx (TTC Hasel) erhielten die Ehrenurkunde. Uwe Pommerening (TTC Schopfheim-Fahrnau), Werner Witzig (TTC Karsau), Karl-Heinz Buchholz (TTC Wehr) und Monika Scheibengruber (TTC Laufenburg) die Ehrennadel in Bronze. Ausgezeichnet mit der silbernen Ehrennadel wurden Mathias Hengst (TSV Rümmingen), Uwe Engelbrecher (TV Rheinfeld), Matthias Ebi (TV Schwörstadt), Doris Spiess (ESV Weil), Uwe Neining (TTC Grenzach-Wyhlen) und Volker Fischer (TTC Schopfheim-Fahrnau). Dem scheidenden Sportwart Stefan Trautmann wurde die Ehrennadel in Gold verliehen. Horst Haferkamp, der das Amt des Wahlleiters übernahm, freute sich besonders, dass im Bezirk Oberrhein eine junge Generation an Funktionären nachrückt. Der Trend auf Verbandsebene und in anderen Bezirken ist dem hingegen eher rückläufig. Bei den anschließenden Neuwahlen gab es einige Änderungen. Uwe Neining wurde als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Für den nicht mehr zur Wahl stehenden Sportwart Stefan Trautmann, rückt sein bisheriger Stellvertreter Kai-Uwe Marx nach. Uwe Pommerening führt künftig die Kasse für den scheidenden Kassenswart Karl-Heinz Buchholz. Matthias Ebi wurde als neuer Lehrwart gewählt. Alle anderen Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt. Geändert wurden die Staffelleitungen. Matthias Klinger übernimmt die Kreisklasse A von Mathias Hengst. Hengst behält die Bezirksliga. Stefan Trautmann kümmert sich künftig um die Kreisklasse C 1. Uwe Neining übernimmt neben der Bezirksklasse, die Kreisklasse C 2 von Marcel Braun. Braun kümmert sich dafür um die Kreisklasse B, die vergangene Saison Matthias Klinger betreute.



BV W.Schroeder, St.Trautmann (Ehrennadel in Gold),Präsident H.Haferkamp



Ehrennadel in Silber, von links: U.Engelbrecher, M.Ebi, D.Spiess, U.Neining, M.Hengst

Jugendbezirkstag in Weil

Doris Spiess (ESV Weil) bleibt weitere zwei Jahre die Jugendwartin des Bezirks Oberrhein. Sie wurde am Bezirksjugendleitertag, den der ESV Weil ausrichtete, von den Vereinsvertretern in ihrem Amt bestätigt.

Wieder gewählt wurden ihr Stellvertreter Matthias Ebi und Schülerwart Hansfrieder Tröndle. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden die Staffelleiter Doris Spiess (Bezirksliga Jungen), Wolfram Grether (Bezirksklasse Jungen), Kai-Uwe Marx (Kreisklasse Jungen) und Uwe Engelbrecher (Bezirksliga und Bezirksklasse Jungen). Marx wollte sein Amt abgeben, leitet es jedoch erst einmal kommissarisch weiter, da sich niemand für diesen Posten zur Verfügung stellte.

Die Jugendwartin blickte auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Mit seinen drei Ausnahmetalenten, Lilli und Tom Eise sowie Maikel Sauer, ist der Nachwuchs des Tischtennisbezirk Oberrhein so gut aufgestellt, wie noch nie. Neben dem starken Weiler Trio gab es zahlreiche Platzierungen auf Baden-Württembergischer und Südbadischer Ebene von Spielerinnen und Spielern des Bezirks Oberrhein.

Nachdem Doris Spiess die Mannschaftsmeister, Bezirkspokal- und Ranglistensieger ausgezeichnet hatte, nahm sie die Spielklasseneinteilung vor.

Die Zahl der Nachwuchsmannschaften in der kommenden Saison bleibt nahezu gleich. 44 Teams wurden bei den Jungen und Schülern in die Ligen verteilt. Bei den Mädchen wurden nur zwei Mannschaften gemeldet. Somit müssen die Mädchen erneut in die Jungenmannschaften integriert werden.

Die Jugendwartin bedauerte, dass lediglich der TTC Lörrach überregional in der Landesliga Staffel 3 startet. Zuletzt rief Doris Spiess die Vereine dazu auf, die Jugendlichen vermehrt zu den Sichtungslehrgängen zu schicken. Sie sind das Sprungbrett, um ins Fördertraining aufgenommen zu werden. Der nächste Termin ist vermutlich im Oktober. Das Fördergruppen-Training ist immer donnerstags von 18–20 Uhr in der Vicemooshalle in Schopfheim und wird von Matthias Ebi geleitet.

3. Verschiedenes

GEMA mit neuem Online-Service

Wenn Sportvereine Veranstaltungen mit Musikknutzung bei der GEMA anmelden müssen, weil sie nicht unter die Zusatzvereinbarung fallen, muss jeweils die Musikfolge nach der Veranstaltung bei der GEMA eingereicht werden. Die GEMA bietet nun auch an, dies online unter <https://online.gema.de/musikfolgen/welcome.faces> zu erledigen. Wer sich allgemein über die GEMA informieren möchte, findet auf der Homepage des [BSB Freiburg](https://www.bsb-freiburg.de) die notwendigen Informationen.

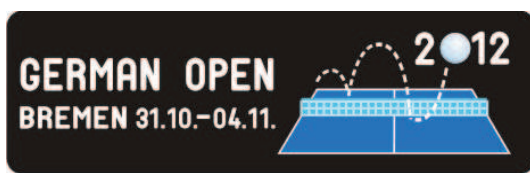
Online-Ausschreibung für den **Lotto-Sportjugendförderpreis 2012**

Über **95.000 Euro** sind für Projekte der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit zu gewinnen.

5.000 Euro Preisgeld für den Landessieger (Meldeschluss 31.12.2012)

Ein Wettbewerb der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und mit freundlicher Unterstützung des EUROPA-PARK, Deutschlands größtem Freizeitpark, in Rust bei Freiburg.

Der Vorverkauf zu den German Open 2012 hat begonnen



Liebe Tischtennisfans,

nach der LIEBHERR TEAM-WM 2012 in Dortmund wollen die deutschen Stars um Timo Boll bei den German Open 2012 in Bremen die Phalanx der asiatischen Seriensiege durchbrechen. Ein paar Wochen nach den Olympischen Spielen schlagen vom 31. Oktober bis 4. November die Stars der Szene in der ÖVB-Arena auf.

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Tickets, wenn Sie jetzt bestellen, sparen Sie Geld, denn bis zum 6. September gilt der Frühbucherrabatt. Und Sie haben eine größere Chance, die begehrten Weekend-Karten zu bekommen. Denn die sind der Erfahrung nach schnell vergriffen.

Tickets kosten zwischen 6,- Euro (Tageskarte, ermäßigt) und 52,- Euro (Weekend-Karte mit nummeriertem Sitzplatz). Ein besonderes Bonbon gibt es an den Qualifikationstagen, am Mittwoch, 31.10. und Donnerstag 01.11., ist der Eintritt für alle frei.

Der inzwischen bewährte U18-Tag bleibt auch bei den German Open erhalten: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre können das Turnier in der ÖVB Arena auch am Samstag, 3. November, kostenlos verfolgen.

Ihre erwachsenen Begleitpersonen müssen allerdings eine Karte kaufen. Bis einschließlich bis zum Alter von 16 Jahren ist eine volljährige Begleitung gesetzlich vorgeschrieben. Kartenbestellung und weitere Informationen finden Sie unter www.tischtennis.de

Volunteers für German Open 2012 und Senioren-EM 2013 gesucht

Für die erfolgreiche Durchführung der German Open 2012 und der Senioren-EM 2013 ist der DTTB auf die Hilfe und Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer/Volunteers angewiesen. Für die verschiedensten Events und Bereiche werden um die 150 Volunteers benötigt.

Dabei gibt es verschiedene Einsatzgebiete und –wünsche, wie zum Beispiel Catering, Breitensport, Logistik & Courtservice, Maskottcheneinsätze, Medien & Kommunikation, Sicherheit & Ordnungsdienst, Transport-Service, um nur einige Bereiche zu nennen.

Wenn Sie Lust haben zum Gelingen dieser Events beizutragen und in den Kreis der Tischtennis-Volunteers einzutauchen, so füllen Sie den entsprechenden Personalbogen aus, den Sie unter info@tt-marketing.de anfordern können.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.tischtennis.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und die Zusammenarbeit, auf gehts zu den Top-Events des DTTB